

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Labrador Retriever «Haredale Vivid Roe» von Susanne Ommerli mit fliegenden Ohren bei der Feinsuche.

(ukk/bur)

Schweizermeisterschaft der Lawinenhunde beim Hundesport Saanenland

Die 25 besten Lawinenhunde im Wettstreit

Bereits zum vierten Mal zeichnete der Hundesportverein Saanenland für die Austragung der Lawinenhunde-Schweizermeisterschaft verantwortlich. Alle 25 Startplätze waren belegt – und auch das Medieninteresse war enorm.



Die «Tagesschau» von SRF widmete der Lawinenhunde-SM am Sonntagabend einen Beitrag zur Hauptsendezeit, und auch andere Medienvertreter waren in Reusch - nebst viel Publikum - vor Ort und liessen sich von der Arbeit der 25 Hunde beeindrucken. 16 Teams starteten am Samstag, 9 am Sonntag. Das (fiktive) Szenario: Zwei Snowboardfahrer wurden in einer Lawine verschüttet – und sollten möglichst innerhalb von zehn Minuten vom Hund gefunden und angezeigt werden. Bei dieser so genannten «Grobsuche» können maximal 200 Punkte erzielt werden. Gleich mehrere Teams erreichten hier 191 Punkte: Christa Balzer, Eugen Kälin und Stefan Steiner. Letzterer konnte in der anschliessenden «Feinsuche», bei der der Hund ein Schneefeld systematisch nach einem vergrabenen Rucksack absuchen muss, an die gute Leistung anknüpfen und erreichte 90 von möglichen 100 Punkten. Die mit 94 Punkten am höchsten bewertete Feinsuche zeigte Hans Hartmann, der jedoch in der ersten Arbeit Punkte liegen liess. So sicherte sich am Schluss Stefan Steiner mit seinem Malinois «Ismir vom Kistenstein» mit 281 Punkten den Schweizermeistertitel.

1. Stefan Steiner mit Malinois „Ismir vom Kistenstein“, 281 P sg, SKBS OG Graubünden
2. Dagmar Ineichen mit Labrador „Waterfans Stormy Nanuk“, 277 P sg, KV Interlaken
3. Susanne Ommerli mit Labrador „Haredale Vivid Roe“, 274 P sg, HS Effretikon u. Umgebung